

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Demnächst gelangt zur Versendung:

Der Wiesenbau

in seinen
landwirthschaftlichen und technischen
Grundzügen

Für Landwirthe, Techniker und Verwaltungs-Beamte
sowie für Vorlesungen
bearbeitet von

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Dünkelberg

Geheimer Regierungsrath, Director a. D. der Königl. landwirthschaftlichen
Akademie Poppelsdorf-Bonn

Mit zwei Anhängen

über

Entwässerung (Drainage) und das angewandte Niveliren

Vierte durchgesehene und vermehrte Auflage

Mit 165 Abbildungen und vier farbigen Tafeln

Gr. 8°. Geh. M 11.— ord., M 8.25 netto;
gebunden M 12.— ord., M 9.— netto

Freiexemplare 6+1 exkl. Einband

Die in Praxis und Theorie der Kulturtechnik gemachten Fortschritte sind in der vorliegenden vierten Auflage berücksichtigt. Im Zusammenhang damit und mit der in unserem Verlage erschienenen und von demselben Verfasser bearbeiteten zweiten, sehr vermehrten Auflage von Dr. C. F. C. Fries' „Lehrbuch des Wiesenbaus“ und den beiden Bänden der „Encyclopädie der Kulturtechnik“ ist das ganze Gebiet der Bodenmelioration behandelt. Alle diese Schriften werden durch drei Bände der Zeitschrift unseres Verlages, der „Cultur-Ingenieur“, von demselben Verfasser ergänzt.

Es steht statistisch fest, daß der Ertrag der Wiesen des Deutschen Reichs gegenüber demjenigen des so intensiv betriebenen Ackerbaus weit zurückbleibt, ein Umstand, der es u. a. erläutert, warum der Bedarf an tierischen Produkten mit dem Anwachsen der Bevölkerung nicht gleichen Schritt hält, was indessen leicht durch eine rationelle Wasserwirtschaft innerhalb des Wiesengeländes behoben werden könnte. Das vorliegende Buch ist für **Landwirte, Verwaltungsbeamte, Techniker, Lehrer und Studierende landwirthschaftlicher und technischer Schulen** bestimmt.

= Reich illustrierter Prospekt über landwirthschaftliche Literatur kostenlos. =

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im Mai 1907.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓜ In einigen Wochen wird
der erste Teil eines **Pocci-**
Buches von der

Gottesminne,

Monatsschrift
für religiöse Dichtkunst.

Herausgegeben von
P. Ansgar Pöllmann O. S. B.
(Beuron)

als Maiheft zur Ausgabe gelangen. Der zweite Teil soll die rasch sich anschliessende Juni-Nummer bilden. Man kann schon jetzt ohne Übertreibung behaupten, dass unter allen Jubiläumsgaben diese an Feinheit und Abgeklärtheit in Inhalt und Form eine erste Stelle einnehmen wird. Jedes der beiden Hefte enthält drei Aufsätze unserer bedeutendsten Pocci-Kenner, so schreiben im ersten Teile Dr. Joseph Popp über „Pocci als Künstler“, Dr. P. Expeditus Schmidt, O. Fr. M., über „Pocci und das Marionettentheater“ und Dr. Franz Xaver Thalhofer über „Pocci und die Kinder“. Eine Reihe unveröffentlichter Gedichte bilden ein wertvolles literargeschichtliches Dokument. Was aber dem Pocci-buche der „Gottesminne“ einen ganz besonderen Wert verleiht, das ist seine grossartige Ausstattung: eine grosse Menge bisher unbekannter Porträts (an der Spitze eine Zeichnung von W. von Kaulbach) und herrlicher Bilder in verschiedenen Reproduktionsarten werden im Anschluss an Pops Würdigung den Münchener Grafen als einen wirklichen Künstler darstellen. Popp fügt ausserdem den einzelnen Bildern des Pocci-Buches einige erklärende Worte bei. Aus dem Inhalte des zweiten Teiles können wir hier schon verraten, dass kein Geringerer als Prof. Dr. Hyacinth Holland, der weiland Intimus Poccis, aus Briefen und Erinnerungen ein Lebensbild seines edlen Freundes zeichnen wird. Dieses Pocci-Buch wird auch eigens zum Preise von M. 1.50 im Buchhandel zu beziehen sein.

Verlag der
Alphonsus-Buchhandlung
(A. Ostendorff), Münster i. W.